

# Kontaktschalter am Ducellier-Anlasser

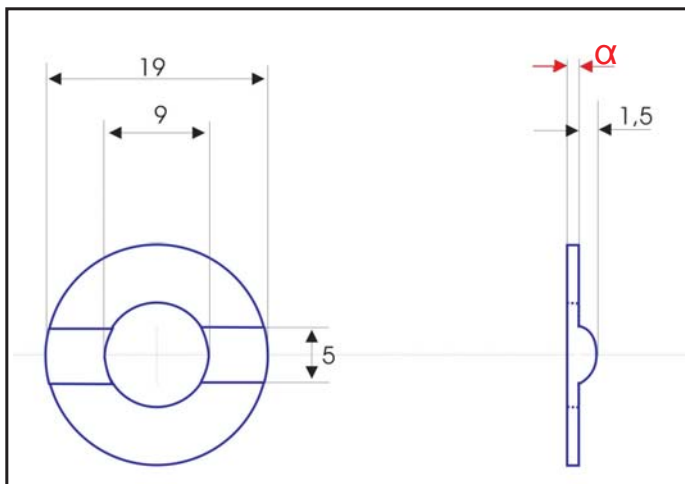
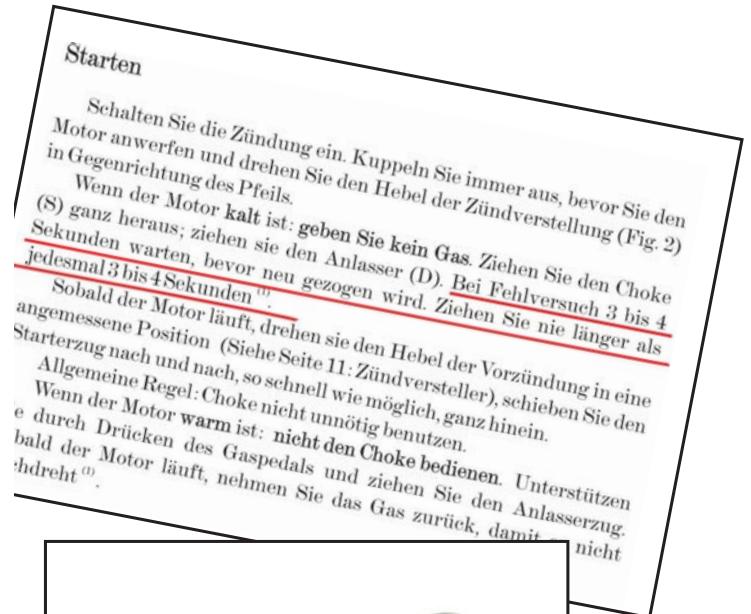
Sofern beim Anlassvorgang der Bowdenzug nicht ausreichend stark genug gezogen wird, oder der Anlasser zu lange betätigt wird, entsteht in dem Schalterhütchen durch Funkenbildung eine sehr starke Hitze.

Wie der Anlasser richtig betätigt wird, beschreibt Citroën in der Betriebsanleitung. (Auszug - siehe rechts)

Grund für die starke Erwärmung und Funkenbildung am Anlasskontakt ist eine schlechte kraftschlüssige Verbindung der beiden Schaltkontaktflächen im Hütchen. Die starke Erwärmung führt dazu, daß die Isoliermaterialien am und im Kontakthütchen verspröden/zerbröseln, bzw. schmelzen. Mit den möglichen Folgen, die im Forum bereits zu diesem Thema geschrieben worden sind.

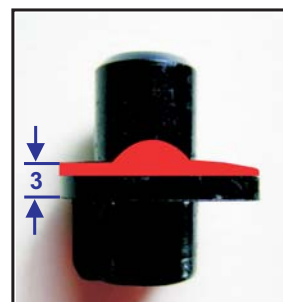
Wie dann ein solches verschmortes Kunststoffdruckteil aussieht, kann man im Vergleich zu einem intakten Teil rechts sehen. Ein solches Teil muß natürlich ausgetauscht, bzw. repariert werden, da die Gefahr eines verheerenden Kurzschlusses besteht. Schwarze Kunststoffdruckteile sollen wärmebeständiger sein als rote. (Ich habe aber auch bereits schwarze mit Schmor Spuren gesehen.)

Abschmelzung



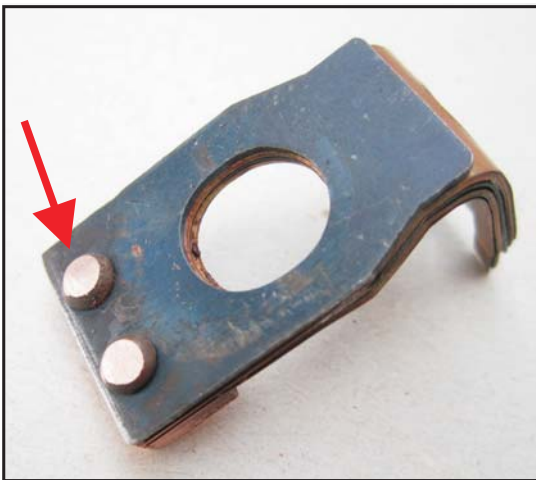
Mit etwas Mühe, einer Drehbank und Fräse kann mit Hilfe der nebenstehenden Zeichnung ein Vorsatzteil angefertigt werden, das mit dem Kunststoffdruckteil verklebt wird und anschließend zugesägt und -gefeilt werden muß.

Das in der Zeichnung genannte Maß „ $\alpha$ “ ist so zu wählen, daß das angeschmolzene Kunststoffdruckteil zusammen mit dem Reparaturstück wieder 3 mm ergibt.



Beim Zusammenbau ist darauf zu achten, daß der Kontaktklotz des Wippkontaktes absolut plan gefeilt/geschliffen ist und ohne Abbrand- und Funkenlunkerspuren!

Beim Einbau in das Hütchen muß der Wippkontakt sorgfältig gerade ausgerichtet werden, damit er später beim Betätigen satt am Anlassergegenstück anliegt. Je großflächiger und korrekter die Kontakte schließen, desto weniger Funken und damit (schädliche) Wärme entsteht beim Anlassen!



Um der bereits im Forum beschriebenen Gefahr eines Kurzschlusses im Hütchen-Gehäuse entgegen zu wirken kann man die Kuppen der Niete so wie links gezeigt ein wenig planfeilen.

Ist der Druckbuckel am Kunststoffdruckteil schon etwas abgearbeitet, kann man sich aus einer Presspappscheibe eine Auffütterung zuarbeiten, um einen gefährlich kleinen Abstand zwischen Gehäuse und Wippkontakt zu vergrößern.



**Bei allen Reparaturen an diesen Anlasserhütchen ist in jedem Falle größte Sorgfalt nötig!!**

**Laienhafte Instandsetzungen können zu größten Schäden, bis hin zu einem Fahrzeugbrand führen.**

**Im Zweifel also lieber Finger weg vom Zurechtbasteln und lieber bei unseren Teilehändlern eine Relais-Startvorrichtung erwerben und auf das Original-Bowdenzug-Starten verzichten !!**